

von Wulf Wager

Peinlich, peinlich



I han wirklich gern Gäscht. Ond wer bei ons zu Gascht isch, der wird au a'ständig vrwöhnt. Ondr ma Femf-Gänge-Menü machat's mir selta.

Jetzt hemmr neulich Gäscht g'het, dia schau lang nemme do warat - zom Glick guade Freind. Also hend mai Frau ond i kocht was 's Zeug hält. Vier Stond hemmr kocht ond bruzelt, gsotta, gsiedet ond bacha wia et ganz bacha. Weil i emmr au anpassenda Wei zu dene Gänge servier, muass i den vorher nadierlich probiera. Also han i wäh-

rend em Kocha og'fähr 7 bis 10 Wei probiert, bis i die mit em Menü korrespondierende vier Weine gfonda ghet han. Mit jeder Prob isch mir des Kocha leichter von dr Hand ganga, ond i ben ziemlich fröhlich ond luschtig worda, während sich die Miene von meira Frau deutlich gegateilig enwickelt hot.

No sen onser Gäscht komma ond mir hend des Menü mitsamt de Weine gemeinsam genossa. Mit jedem Gang isch mei Maga voller ond mei Müdigkeit graißer worda. Sowas nennt mr Futterkoma. Ond weil i nadierlich scho ordentlich Wei intus g'het han, hot des nadierlich au gwirkt.

Noch em Nochtisch semmr vom Esstisch uf 's Sofa gwechselt ond hend dort no en Eiswein als Digestif zu ons gnomma. Irgendwie han i dem Gschpräch nemme richtig folga kenna, weil meine Auga schwerer ond schwerer worda send. I ben tief ond fescht uf meim Sofa eig'schlofa. Wega dem viela Wei be i og'fähr a Stond später kurz ufgwacht ond uf's Klo ganga. Weil ich aber aus em Tiefschlof komma ben ond garnet richtig wach worda ben, ben i noch em Klo direkt, ond ohne über Los zu ganga, ens Bett gestrackt. Meira Frau war des nadierlich mega-peinlich - ond mir am näggschda Morga au. Deshalb an wichtiger Hinweis an Gäschte: Wenn dr Hausherr eischloft, wird 's Zeit zom ganga!

Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager